

AKTIVA	31.12.2006		PASSIVA	31.12.2006	
	€	€		€	TE
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	I. Gezeichnetes Kapital	20.100.000,00	20.100
II. Sachanlagen	0,00	22	II. Kapitalrücklage	25.000.000,00	25.000
III. Finanzanlagen	0,00	133.535	III. Andere Gewinnrücklagen	2.391.617,29	2.392
		0,00		47.491.617,29	47.492
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Rückstellungen für Pensionen	251.917,00	659
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.331.917,12	4.468	2. Sonstige Rückstellungen	14.000,00	496
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.665,05	245	C. VERBINDLICHKEITEN		
	47.354.582,17	4.713	1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	89.469
II. Flüssige Mittel	500.000,00	8	2. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtung	53.000,00	55
		4.721	3. Sonstige Verbindlichkeiten	44.047,88	107
				97.047,88	89.631
				<u>47.854.582,17</u>	<u>138.278</u>
				<u>47.854.582,17</u>	<u>138.278</u>

IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe
Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

Anlage 2

	2007 €	2006 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	45.982.295,29	407
2. Personalaufwand	-9.959,22	-1.474
3. Abschreibungen	0,00	-10
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-12.387.233,91</u>	<u>-2.862</u>
5. Betriebsergebnis (EBIT)	33.585.102,16	-3.939
6. Beteiligungsergebnis	0,00	3.562
7. Zinsergebnis	<u>474.929,25</u>	<u>-2.949</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.060.031,41	-3.326
9. Außerordentliche Aufwendungen (= außerordentliches Ergebnis)	0,00	-2.646
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	835.164,00	2.383
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn (Vj. übernommener Verlust)	<u>-33.224.867,41</u>	<u>3.589</u>
12. Jahresergebnis = Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe

Anhang für 2007

Allgemeine Angaben

Die IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe, ist ein Unternehmen der KUKA-Gruppe (vormals IWKA-Gruppe).

Der Jahresabschluss der IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe, wird in den Konzernabschluss der KUKA Aktiengesellschaft einbezogen, der beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht wird und im zentralen Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) eingesehen werden kann.

Mit Einbringungsvertrag vom 21. Dezember 2006 hat die Gesellschaft ihr gesamtes Sachanlagevermögen, den überwiegenden Teil des Finanzanlagevermögens, Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Liquide Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zu den handelsrechtlichen Buchwerten zum 31. Dezember 2006 an die IWKA PVG zum Stichtag 01. Januar 2007 übertragen.

Am 27. März 2007 - nach der Entscheidung des Vorstands der KUKA AG und der Zustimmung des Aufsichtsrats - wurde der Geschäftsbereich Verpackungstechnik veräußert. Die Gesellschaft hat somit 100% der Anteile an der IWKA PVG und jeweils 6% der Anteile an der HASSIA Verpackungsmaschinen GmbH, der A + F Automation + Fördertechnik GmbH und der HÜTTLIN GmbH an die SUR Vermögensverwaltung GmbH, welche zu Odewald & Co., Berlin, gehört, mit Wirkung zum 01. Januar 2007 verkauft.

Aufgrund dessen sind die Vorjahresbeträge in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst haben, sind diese - ebenso wie die ergänzenden Angaben - im Folgenden einzeln dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (Anlage 3/7) dargestellt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt und in drei bis zehn Jahren abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig und vorteilhaft, werden die Abschreibungen degressiv mit Übergang auf die lineare Methode vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen werden zum Nennwert bewertet; Abschläge für Kreditrisiken waren nicht erforderlich.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Basis eines Gutachtens unter Beachtung des § 6a EStG nach der Teilwertmethode unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 6 % p. a. ermittelt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen sind zum niedrigeren Geldkurs vom Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Bilanz

Das gesamte Sachanlagevermögen wurde mit Einbringungsvertrag vom 21. Dezember 2006 zum 1. Januar 2007 an die IWKA PACKAGING Verwaltungs GmbH übertragen.

Die Finanzanlagen wurden bis auf 6 % der Anteile an A+F, HASSIA und HÜTTLIN ebenfalls an die IWKA PVG übertragen. Mit Closing vom 19. April 2007 wurden die restlichen 6 % an A+F, HASSIA, HÜTTLIN und die 100 % Beteiligung an der IWKA PVG rückwirkend zum 1. Januar 2007 an die SUR Vermögensverwaltung GmbH verkauft.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die KUKA AG.

Die flüssigen Mittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe dotiert; Fehlbeträge gegenüber dem versicherungsmathematischen Teilwert bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Kosten der Jahresabschlussprüfung und sonstige Kosten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen ergibt sich gegenüber einem auf der Basis eines Rechnungszinses von 6 % ermittelten Teilwert ein anteiliger Deckungsfehlbetrag in Höhe von T€ 6.

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Davon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jah- ren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon ge- genüber Gesell- schaftern
	T€	T€		T€	T€
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	0 (89.469)	0 (89.469)	0 (0)	0 (0)	0 (89.411)
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtung (Vorjahr)	53 (55)	5 (5)	20 (20)	28 (30)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	44 (107)	44 (107)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
(davon aus Steuern) (Vorjahr)	44 (0)	44 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die KUKA Aktiengesellschaft und 31 Tochterunternehmen haben am 22. Dezember 2006 eine Kreditvereinbarung mit einem Bankenkonsortium, geführt von der BAYERISCHEN HYPO- UND VEREINSBANK AG, der DRESDNER KLEINWORT, THE INVESTMENT BANKING DIVISION OF DRESDNER BANK AG und der LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG (jeweils Mandated Lead Arranger), mit einem Kreditvolumen von 475 Mio. Euro (bestehend aus 150 Mio. Euro Tilgungsdarlehen, 115 Mio. Euro Barlinien (revolvierend) und 210 Mio. Euro Avallinien) abgeschlossen. Die Kreditvereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 22. Dezember 2009 und kann in den Jahren 2007 und 2008 mit Zustimmung des Bankenkonsortiums um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden.

Nach dem erfolgreichen Verkauf des Geschäftsbereiches Verpackungstechnik im April 2007 traten vertragliche Anpassungen des Konsortialkreditvertrages in Kraft. Neben dem Ausscheiden von 12 Gesellschaften dieses Geschäftsbereiches als Vertragsparteien wurde das Tilgungsdarlehen zurückgezahlt und die Avallinie um 20 Mio. Euro verringert. Dem KUKA Konzern stehen aus diesem Vertrag folglich 115 Mio. Euro Barlinien (revolvierend) sowie 190 Euro Avallinien zur Verfügung. Zur Besicherung dieser Linien wurden von der Gesellschaft diverse dingliche Sicherheiten gestellt. Des Weiteren wurde im Jahr 2007 auch die Möglichkeit der Vertragsverlängerung genutzt und die Laufzeit bis zum 22. Dezember 2010 verlängert.

Zum Bilanzstichtag wurde die vereinbarte Avallinie von 190 Mio. Euro mit insgesamt 118,2 Mio. Euro durch Ziehung verschiedener KUKA Gesellschaften in Anspruch genommen. Eine Ausnützung der Barlinie erfolgte nicht. Die Gesellschaft garantiert sämtliche Inanspruchnahmen durch Darlehensnehmer aus dieser Kreditvereinbarung unter Beachtung der vereinbarten Höchstgrenzen. Dazu wurden von der Gesellschaft im Januar 2007 verschiedene Sicherheitsverträge unterzeichnet. Für die Gesellschaft ist insbesondere die Haftungsgrenze relevant, wonach diese nach näherer Maßgabe der Kreditvereinbarung auf das unter Beachtung von §§ 30, 31 GmbHG zulässige Volumen begrenzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gingen mit Einbringungsvertrag vom 21. Dezember 2006 zum 1. Januar 2007 auf die IWKA PVG über.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen aus dem Bereich der Verpackungstechnik.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2007 T€	2006 T€
Gehälter	0	1.340
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	10 (10)	134 (25)
	<u>10</u>	<u>1.474</u>

Im Jahresdurchschnitt wurden 0 (Vj. 12,9) Angestellte beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verkaufskosten aus dem Bereich Verpackungstechnik und Abfindungen in Höhe TEUR 12.322. Außerdem werden in dieser Position im Interesse einer konzerneinheitlichen Vorgehensweise auch die sonstigen Steuern in Höhe TEUR 33 (Vj. TEUR 2) ausgewiesen.

Das Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2007 T€	2006 T€
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	3.912
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	0 (0)	500 (500)
	0	4.412
Aufwendungen aus Verlustübernahmeverträgen	0	-685
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-165
	<u>0</u>	<u>3.562</u>

Im Zinsergebnis sind enthalten:

	2007 T€	2006 T€
Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.491 (2.482)	6 (0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	-2.016 (-1.987)	-2.955 (2.920)
	<u>475</u>	<u>-2.949</u>

Die im Wege einer Organumlage erhobenen bzw. vergüteten Steuern werden unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen fast ausschließlich Organumlagen.

Geschäftsführung:

Wolf-Dieter Baumann	(bis 26. März 2007)
Andreas Kandt	(bis 26. März 2007)
Matthias Gronies	(bis 16. März 2007)
Peter Plagens	(ab 26. März 2007)
Michael Fiegl	(ab 26. März 2007)

Augsburg, 22. Februar 2008

IWKA PACKAGING GmbH

Die Geschäftsführung

	1.1.2007		31.12.2007		1.1.2007		31.12.2007		31.12.2007		31.12.2006	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Rechte	2.808,28	0,00	2.808,28	0,00	2.808,28	0,00	2.808,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.739,22	0,00	121.739,22	0,00	100.133,22	0,00	100.133,22	0,00	0,00	0,00	0,00	21.606,00
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	190.899.420,72	0,00	190.899.420,72	0,00	57.364.513,00	0,00	57.364.513,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.534.907,72
	191.023.968,22	0,00	191.023.968,22	0,00	57.467.454,50	0,00	57.467.454,50	0,00	0,00	0,00	0,00	133.556.513,72